

## Mit Strohballen gegen den Straßenlärm

Nachrichten von Münchenanzeiger  
Obermenzing, 23.04.2010 12:00



Sie planen u.a. eine Lärmschutzwand aus Strohballen: Die Hauptakteure der Aktion zum Tag gegen den Lärm sind (von links) Dr. Peter Knoch (Bürgerinitiative Boulevard Verdi-Allee, BI), Paul Gamperl (Waglerhof), Helmut Schmidt (ASZ Obermenzing), Angela Scheibe-Jaeger (BI), Dieter Bamberg (Wohnhilfe), Silvia Gonzalez (Green City) und Willy Schneider (BI). Foto: privat

OBERMENZING. Mit Informationsmaterialien, kostenlosen Hörtests, lautlosen Fahrten mit der Rikscha des ASZ Obermenzing und weiteren „geräuscharmen“ Aktionen wird der internationale „Tag gegen den Lärm“ am 28. April in der Verdistraße in Obermenzing begangen. Und noch etwas Ausgefallenes wird dazukommen: eine Lärmschutzwand aus Strohballen. „Unsere Mauer aus Strohballen entlang der Verdistraße soll eine – leider nur temporäre – Lärmschutzwand darstellen, sie soll in unseren Köpfen etwas bewirken – wie wir mit Lärm umgehen“, erklären die Initiatoren von der Bürgerinitiative Boulevard Verdi-Allee“. Der Aktionstag am kommenden Mittwoch beginnt um 14 Uhr und hat für Groß und Klein was zu bieten. „Die Teilnahme kostet nichts, bringt aber viel“, verspricht die Organisatorin Angela Scheibe-Jaeger. Für Speis und Trank sorgt das Haus an der Verdistraße, das mit der Enthüllung von „INGO“ dem Tag noch eine besondere Note

gibt.

Wer sich mit einer passenden Aktion am „Tag gegen den Lärm“ anschließen möchte, ist herzlich eingeladen. Infos gibt es unter 089-890 668-23 (Silvia Gonzalez) bzw. bei 089 / 834 93 47 (Angela Scheibe-Jaeger).

Für die Menschen in Deutschland stellt Lärm immer noch eine der am stärksten empfundenen Umweltbeeinträchtigungen dar, besonders gemeint damit ist der Straßenlärm. Dies gilt gerade auch für die viel befahrene Verdistraße, Klagen über Lärm sind bei jeder Bürgerversammlung an der Tagesordnung und beschäftigen häufig den BA 21. Bereits 1968, also vor mehr als 40 Jahren, schrieb der Sozialdemokrat Dr. Karl Jering in dem gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden des Bezirksausschusses Wolfgaang Vogelsgesang (CSU) herausgegebenen Obermenzinger Heft Nr. 1 den bedeutungsvollen Satz: „Fast ein Jahrzehnt steht nun die Verdistraße auf der Tagesordnung des BA...“. Auch Susi Roth trauert einige Jahre später in ihren „Menzinger G´schichten“ der einstmaligen so herrlichen Ahornallee nach, die dem ‚Moloch Verkehr‘ geopfert wurde. Parteiübergreifend wird seit Längerem schon nach der ultimativen Lösung für die lärmgeplagte Straße gesucht.

Seit ihrer Gründung vor zwei Jahren setzt sich eine eigene „Bürgerinitiative Boulevard Verdi-Allee“ für eine verkehrsberuhigtere, leisere, grünere und sozialere Verdistraße ein und kämpft dafür in Kooperation mit weiteren Einrichtungen. „Vorgeschlagene Lösungen wie Flüsterasphalt oder Eingrenzung des Verkehrs auf eine Spur pro Fahrtrichtung sind in der Praxis entweder technisch nicht machbar, kosten zu viel oder sind unbequem in der Durchsetzung“, wie die Initiatorin Angela Scheibe-Jaeger bedauert. „Die Einhaltung des ortsbedingten 50km/h Tempolimit ist jedoch nicht nur machbar sondern Pflicht und würde den Lärm in der Verdistraße deutlich reduzieren“, wie Dr. Peter Knoch und Willy Schneider hinzufügen.

Was man selbst zur Lärmreduktion machen kann und weiteres Wissenswertes über den Lärm für die Umwelt und für die Gesundheit können Interessierte beim Aktionstag gegen Lärm am internationalen „Tag gegen den Lärm“ am 28. April in der Verdistraße erfahren. „Durch unseren Beitrag wollen gerade wir als Anwohner der Verdistraße das Thema Lärm bzw. Lärmfolgen an diesem Tag in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stellen“, so Dieter Bamberg vom Haus an der Verdistraße und Helmut Schmidt vom nahen Alten- und Service Zentrum. Sie werden die Lärmschutzwände aus Strohballen aufbauen.

Wie Kinder mit der Problematik umgehen, welche Wünsche sie an die Erwachsenen haben, zeigt die „Wunschbaum-Aktion“, die Ursula Schleibner, Umweltbeauftragte der Grandlschule, mit ihren Zweitklässlern an dem „Event-Platz“ Ecke Verdi- und Frauendorferstraße gestaltet. Los geht's um 14 Uhr.